

Dr. C. W. Schnars'  
**Schwarzwaldführer!**

[18973.]

Heidelberg, im April 1880.

P. P.

Demnächst erscheint:

**Neuester Kleiner Führer  
durch den Schwarzwald**

von

Dr. Carl Wilhelm Schnars.

Mit besonderer Berücksichtigung  
von Baden-Baden, Constanz, Frei-  
burg und der Schwarzwaldbahn.

Zweite bis 1880 berichtigte Ausgabe.  
Mit einer Karte des Schwarzwaldes.

In grüne Leinwand geb. 2 M 80 s.

Alle baar vorausbestellten Exemplare  
liefern wir mit 40 % Rabatt! A cond. wol-  
len Sie gef. mässig verlangen.

Vom gleichen Verfasser sind ferner er-  
schienen:

**Neuester Schwarzwaldführer.** In zwei  
Theilen. Mit 6 Karten, 2 Plänen und  
1 Panorama. In grüne Lwd. geb. 9 M  
(Nur fest.)

I. Der nördliche Schwarzwald. Baden-  
Baden und Umgebung. Die Thäler  
der Murg, Nagold, Enz, Rench, Kin-  
zig etc. Die Bäder des Schwarzwalds.  
Die Schwarzwaldbahn von Offenburg  
über Hausach, Triberg, Donaueschingen  
nach Constanz. Mit 3 Karten und  
1 Plan. In grüne Lwd. geb. 4 M 40 s.  
(Nur fest.)

II. Der südliche Schwarzwald. Von  
Offenburg über Lahr, Emmendingen,  
Waldkirch nach Freiburg und Basel.  
Der Kandel, Feldberg, Belchen und  
Blauen. Die Thäler der Wiese, Murg,  
Alb, Schlücht, Wutach etc. Das Donau-  
thal. Von Basel nach Schaffhausen etc.  
Mit 3 Karten, 1 Alpenpanorama und  
1 Plan. In grüne Lwd. geb. 5 M  
(Nur fest.)

**Die badische Schwarzwaldbahn**, von Offen-  
burg über Triberg nach Singen. Mit An-  
gabe der bautechnischen Verhältnisse der  
Bahn nach officiellen Mittheilungen. Mit  
1 Uebersichtskarte, 1 Bahn-Längenprofil,  
20 Ansichten und 1 Plan. Zweite sehr  
vermehrte und verbesserte Auf-  
lage. In gr. Lwd. geb. 3 M (A cond.)

**Uebersichtskarte der badischen Schwarz-  
waldbahn** von Offenburg über Triberg  
nach Singen. Gestochen bei der techni-  
schen Abtheilung der Grossherzogl. Ge-  
neraldirection der badischen Staatsseisen-  
bahnen durch L. Krieg. Mit einem Ver-  
zeichniss der Stationen, Tunnels und  
anderer bemerkenswerther Bauobjecte.  
In Umschlag 40 s. (A cond.)

Zur Empfehlung der Schnars'schen  
Schwarzwaldführer bedarf es weiter keiner  
Worte. Mit den vorstehenden Ausgaben  
sind Sie in der Lage, allen Ansprüchen ge-  
nügen zu können. Der „Kleine Führer durch  
den Schwarzwald“ gibt zu dem mässigen  
Preise von 2 M 80 s alles Nöthige für kür-  
zeren und längeren Aufenthalt, ohne deshalb  
durch blosser Aufzählung langweilig zu wer-  
den. Der grosse „Schwarzwaldführer“ gibt  
die eingehendste Beschreibung des ganzen  
Schwarzwalds. Die beiden einzelnen Theile  
desselben, der „nördliche“ und der „südliche  
Schwarzwald“, sind für Solche, die nur eine  
oder die andere Partie durchwandern wol-  
len. Die illustrierte „Schwarzwaldbahn“, zu-  
gleich mit den nöthigen Angaben für Tech-  
niker und Architekten, ist für die vielen  
Reisenden, die alljährlich in kürzeren oder  
längeren Strecken die äusserst interessante  
Gebirgsbahn mit ihren 38 Tunnels (Kosten  
ca. 42 Mill.) durchfahren.

Von den letzteren erscheinen in diesem  
Jahr keine neuen Auflagen. Doch können  
wir den grossen „Schwarzwaldführer“, „Nörd-  
lichen“ und „Südlichen Schwarzwald“, nur  
noch fest liefern. Um Ihnen den Bezug zu  
erleichtern, offeriren wir Ihnen auch davon  
die bis 10. Mai bestellten Exemplare mit  
40 % baar. Später treten die gewöhnlichen  
Bezugsbedingungen wieder ein.

Hochachtungsvoll

Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung.

[18974.] Anfang Mai erscheint in unserem  
Verlage:

**Studien  
über die Regenerations-  
Erscheinungen  
bei den Wirbellosen.**

I.

**Die Regeneration bei den  
Pulmonaten.**

Von Justus Carrière.

Mit 2 Tafeln.

7 Bogen 4. Geh. Preis ca. 15 M

Bitten, zu verlangen.

J. Staudinger'sche Buchhandlung  
in Würzburg.

[18975.] Demnächst erscheint:

**Das Buch der Suppen.** Von C. F. Klein.  
50 s ord.

**Das Buch der Ragouts und feinen Saucen.**  
Von C. F. Klein, vorm. Hofkoch des Her-  
zogs von Nassau, und G. Kertschera,  
Koch beim Reichsgrafen von und zu Elz.  
Cart. mit illustrirtem Umschlag 1 M  
60 s ord.

In Rechnung mit 25 %, fest 33 1/3 %.

In diesem Ragoutbuch ist das Feinste ent-  
halten, was hierin geboten werden kann.

Ich versende nicht unverlangt.

Handlungen, welche sich für den Abjaß  
bemühen wollen (durch Ansichtsendungen an  
Hôtels und Restaurants I. Cl.), bitte ich, zu  
verlangen.

Leipzig, 21. April 1880.

Adolf Reifmüller's Verlag.

[18976.] In einigen Tagen erscheint:

**Luther  
im Spiegel spanischer Poesie.  
Bruder Martin's Vision.**

Nach der 10. Auflage der Dichtung  
unseres Zeitgenossen

D. Gaspar Nuñez de Arce,

im Versmass des Originals übertragen  
von

Dr. Joh. Fastenrath.

Elzevirausg. Eleg. br. 2 M ord., in Rechn.

25 % u. 13/12, baar 33 1/3 % u. 7/6.

Unser berühmter Landsmann, der Deutsch-  
Spanier J. Fastenrath führt hiermit den  
bedeutendsten lebenden Dichter Spaniens bei  
dem deutschen Publicum ein. Die Dichtung  
erlebte in Madrid in acht Tagen zehn Auf-  
lagen und wird in der meisterhaften Ueber-  
setzung Fastenrath's, der ebenbürtig neben  
Paul Heyse genannt werden darf, nicht ver-  
fehlen, auch in Deutschland Aufsehen zu er-  
regen. In der Form würdig und edel, be-  
handelt der spanische Dichter unparteiisch  
den Abfall Luther's von der katholischen  
Kirche; der Seelenconflict unseres grossen  
Reformators ist meisterhaft gezeichnet und  
die Schilderung Roms der damaligen Zeit  
ist wohl die trefflichste, welche existirt. Die  
deutsche Ausgabe ist Sr. Maj. dem König  
von Württemberg gewidmet.

**Das Leben  
Maximilian Robespierre's.**  
Nach bisher unbenutzten Quellen

von

Prof. Dr. Carl Brunnemann.

14 Bogen 8. Preis 4 M ord., in Rechnung  
25 %, gegen baar 33 1/3 % u. 7/6.

Der bereits in weiteren Kreisen durch  
seine Specialstudien der französischen Ge-  
schichte und namentlich der grossen Revo-  
lution vortheilhaft bekannte Verfasser gibt  
in dieser Biographie des grössten aller Revo-  
lutionsmänner seine 30jährigen Forschungen  
aus meistens noch unbenutzten Quellen. Es  
ist die erste, den Gegenstand erschöpfende  
Arbeit, sie räumt mit den vielen durch R.  
v. Gottschall u. A. verbreiteten Vorurtheilen  
gegen Robespierre auf und bringt den Namen  
dieses überzeugungstreuen Mannes wieder  
zu Ehren.

**Eine Hildebrands-Ballade  
der  
transsilvanischen Zigeuner.**

Von

Heinrich von Wliskoeki.

8. 50 s ord., nur baar 30 s netto.

Ein werthvoller Beitrag zur vergleichenden  
Literaturgeschichte und der Ethno-  
graphie.

Da ich nur auf Wunsch versende,  
bitte, gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig. Wilhelm Friedrich,

Verlag des „Magazin für die Literatur  
des Auslandes“.